



Reformierte
Kirche Chur

Churer Predigt

Juli 2023

Text: Psalm 23
Pfarrerin Manuela Noack

Schriftlesung:

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirt, mir mangelt nichts.

Er weidet mich auf grünen Auen.

Zur Ruhe am Wasser führt er mich,

neues Leben gibt er mir.

Er leitet mich auf Pfaden der Gerechtigkeit

um seines Namens willen.

Wanderte ich auch im finstern Tal,

fürchte ich kein Unheil;

denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab,

sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl, übervoll ist mein Becher.

Güte und Gnade werden mir folgen alle meine Tage,

und ich werde zurückkehren
ins Haus des Herrn mein Leben lang.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
AMEN.

**Konfirmationspredigt 2023 – Comanderkirche:
Ihr seid ein kostbares ... Gefäß Gottes**

Gedanken 1:

Ihr seid ein kostbares ...

Liebe Konf,



Ich habe meine Bar geplündert – für Euch.

hier vorne stehen verschiedene Flaschen,

- Schlanke, hochaufgeschlossene
- kleine
- kräftige
- solche, die Einblick in ihr Inneres gewähren
- und solche, deren innere Werte eher verborgen bleiben

Und nicht nur äußerlich – sondern vor allem auch innerlich hat jede Flascheninhalt seinen eigenen Charakter.

- Hochprozentiges (Grappa)
- Geistvolles, (Brombeer)
- Süßes (Sirup / Likör)
- Fruchtiges (Passoa)
- Sprudeliges (Tonic)
- Muntermachendes (Cola)
- Flüssiges Nahrungsmittel – zumindest in Bayern (Bier)
- Oder gar „Teuflisches“

Diese Flaschen sind so verschieden – so wie ihr Konf:

14 / 12 Individuen, 14 / 12 Originale,

keine und keiner gleicht dem anderen.

So unterschiedlich, so reich seid ihr als Konfgruppe.

Und dann steht da noch eine weitere Flasche:

die große Schwarze.

Und so man könnte jetzt sagen: Die größte Flasche hier bin ich...

Im Scherz eben, lässt sich das wegstecken, wenn mir einer sagt:

„Mensch, du bist doch die größte Flasche.“

Aber sonst trifft es tief und tut weh, wenn mich einer als „Flasche“ bezeichnet ...

Denn Vorsicht: Menschen sind keine Flaschen!

Menschen gleichen höchstens in vielem den Flaschen.

So wie Flaschen sind eben auch wir Menschen unterschiedlich, vielfältig und bunt.

Eben jeder und jede mit seinem eigenen Charakter.

- Die einen klar und dadurch sichtbar
- Manche umgeben sich mit einem Schutzpanzer, mit einer Isolierschicht. Sie schützen, sie verbergen, was in ihnen ist, was in ihnen steckt. Vielleicht aus Angst, verletzt zu werden.
- Andere teilen sich mit – spontan und freimütig. Es sprudelt nur so aus ihnen heraus.
- Extravagante, auffällige Typen gibt es, die ziehen die Blicke auf sich.
- Und es gibt die, die nicht so auffallen. Sie stellen sich nicht gerne ins Rampenlicht, bleiben eher im Hintergrund.

Auch ich habe im letzten Jahr staunen dürfen, was so in Euch steckt.

Manche meinen: An Jugendlichen läuft doch alles nur herunter.

➤ Füllen einer Flasche ohne Trichter

Egal, was man Jugendlichen mit auf den Weg geben möchte – in diesem Alter findet man einfach keinen Zugang. Vielleicht kamen ihnen, liebe Eltern, auch schon einmal solche Gedanken.

Und ihr, ihr?

Ihr empfindet all diese Versuche, in denen euch Eltern, Lehrer, Pfarrer oder andere Erwachsene etwas mitgeben wollen für euer Leben vielleicht wie ein Eintrichtern.

➤ Füllen Flasche mit Trichter

Gedanken 2:

... Gefäß Gottes

Manchmal wundern wir uns, was so eine Flasche aushält.

Herumgestoßen, gestapelt, gefüllt, geleert und wieder befüllt.

Manchen Mitmenschen sieht man ihre Strapazen an:

Das Leben hat sie gezeichnet, mitgenommen, Spuren hinterlassen.

Doch trotz äußerlicher Blessuren, Kratzer und Trübungen –
das Innere kann dennoch intakt sein ...

Manchmal erschrecken wir, wie zerbrechlich so eine Flasche ist, wie zerbrechlich unser Leben sein kann.

Ausgelöscht durch einen Verkehrsunfall ...

Zerbrochen durch zu hohen Erwartungsdruck ...

Gebrochen durch eine schwere Krankheit ...

Zerbrochene Pläne und Hoffnungen ...

Gebrochen durch die Trauer um einen lieben Menschen ... Manchmal gleicht das Leben einem Scherbenhaufen ...

Ja selbst ein einziger winziger Splitter schmerzt.

Es hat also seine Berechtigung, wenn wir sagen:

Menschen sind wie Flaschen oder besser, Menschen sind wie Gefäße.

„Ihr seid ein kostbares Gefäß Gottes! Denn Gott hat euch als Gefäße seiner Barmherzigkeit berufen, damit der Reichtum Christi in euch wohnt und ihr diesen Reichtum weitergebt.“ – so sagt es Paulus im Neuen Testament.

Dein Leben ist ein Gefäß, um beschenkt zu werden.

Dein Leben ist ein Gefäß, um gefüllt zu werden.

Und noch etwas: Flaschen werden weggeworfen, vergessen, recycelt. Das würde Gott niemals tun, euch einfach liegenlassen, euch wegwerfen.

Zu kostbar, zu wertvoll seid ihr ihm. Vergesst das nie, liebe Konfis.

Egal, was man mit dir macht, egal, was du selbst mit dir machst, egal, was kommt, vergiss es nie:

Du bist ein kostbares Gefäß Gottes!

Das wurde dir bereits in der Taufe zugesagt und diese Zusage bekräftigt ihr nachher.

Liebe Konf,

wenn dir jemand einmal sagt, du seist eine Flasche, dann erinnere dich daran, dass Gott ganz anders zu dir spricht.

Du bist ein kostbares Gefäß!

Daran soll dich dieses Gefäß, dieser Becher erinnern.

➤ Becher hochhalten

Ihr habt Euch die Farben aussuchen dürfen – ohne zu wissen, was es ist, und ihr habt eine Begründung geschrieben, warum ihr die Farbe gewählt habt – wir sehen das nachher.

Die Becher mögen Euch lange daran erinnern:

Du bist ein kostbares Gefäß Gottes.

Du zeichnest dich durch deine Individualität aus.

Du bist gut so wie du bist.

Du bist mit vielen Begabungen und Fähigkeiten von Gott beschenkt.

Gott füllt, erfüllt dich immer wieder neu mit seiner Liebe, Treue, Gnade und Barmherzigkeit.

Diese Nähe Gottes wird auch heute in diesem Gottesdienst für euch spürbar, wenn ich euch später segne.

Auf dem Becher ist Comander abgebildet – als Erinnerung an das historische Jahr, indem ihr konfirmiert wurdet.

Amen.

Fürbitten

Gott,

wir bitten dich für die Konfirmanden,

lass sie ihren eigenen Weg durch die Welt finden.

wir bitten dich für die Angehörigen,

schenke du ihnen Kraft, die Heranwachsenden weiter zu begleiten.

Sei du auch bei allen, die heute nicht hier sein können,

aber in Gedanken bei den Jugendlichen sind.

Wir bitten dich für alle,

die ein Stück mit den Jugendlichen gehen,

für ihre Lehrer und Freunde,

gib du ihnen ein offenes Herz.

Wir bitten dich für die Einsamen, Kranken und Sterbenden.

Sei du bei ihnen, schenke ihnen Mut und Kraft und das Gefühl,

dass Du bei ihnen bist.

Was uns heute noch bewegt an diesem Festtag,

legen wir in das Gebet, das uns Jesus Christus geschenkt hat.